

IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten

Die IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem IAB, dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), dem Forschungsdatenzentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Befragungsinstitut Kantar Public. Die Befragung enthält verschiedene Informationen über Asylbewerberinnen und Asylbewerber: sozio-ökonomische Merkmale, Bildung, Migrationsmotive und -wege, frühere und aktuelle Lebensumstände sowie Werte und Einstellungen. Die erste Welle wurde 2016 erhoben und enthält Angaben von 4.816 erwachsenen Geflüchteten. Die Stichprobe wurde aus dem Ausländerzentralregister gezogen und ist repräsentativ für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die zwischen dem 1. Januar 2013 und dem 31. Januar 2016 eingereist sind und bis Ende Juni 2016 ihren Asylantrag gestellt haben. Die Daten werden an den Forschungsdatenzentren des SOEP und des DIW Berlin der Wissenschaft zur Verfügung gestellt.

Verwandte Artikel:

- [Was wissen wir über die Erwerbstätigkeit von Geflüchteten in Deutschland? Einige Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)
- [Zweite bundesweite Antikörper-Studie: erstmals auch Geflüchtete befragt](#)
- [„Wir haben uns angefreundet, Deutschland und ich“](#)
- [Erwerbstätige Geflüchtete mit Berufsabschluss nehmen häufiger an berufsbegleitenden Sprachkursen teil](#)
- [Gender-Gap bei der unbefristeten Niederlassung Geflüchteter: Frauen erfüllen seltener die Voraussetzungen als Männer](#)